

„Ukraine Hilfe Ahlen“ bereitet nächsten Transport vor

# Zwei 40-Tonner voll mit Hilfsgütern

**AHLEN** Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel richten sich die Augen der Weltöffentlichkeit wieder verstärkt auf den Nahen Osten. Darüber könnte der Krieg in der Ukraine leicht in Vergessenheit geraten. Die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ will darum erst recht in ihrer Unterstützung für die Menschen, die weiter täglich unter der russischen Aggression leiden, nicht nachlassen.

Der Verein „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ hatte, wie berichtet, Ende September zu einer weiteren Spendenaktion aufgerufen. Die Ahlener Bürger kamen diesem Aufruf zahlreich nach und spendeten Babyahrung, Windeln, Lernspielzeug, Hygieneartikel bis hin zu Rollatoren, wie jetzt der Vorsitzende Uwe Schnafel erfreut mitteilt.

Dabei habe der gemeinnützige Verein nur Spenden gesammelt, die wirklich benötigt werden. Der Vorstand hatte über zuverlässige Kontaktpersonen eine Bedarfsliste erhalten. „Somit können vor allem Kinderheime und Krankenhäuser

in der Ukraine bedarfsorientiert versorgt werden“, so Schnafel.

Die Spenden wurden an der Bessemerstraße an der Lagerhalle des Ahlener Fensterbaus (ehemals Früchte Frank) entgegengenommen. Der Vorstand und Vereinsmitglieder nutzten die nächsten Tage, um die Sachspenden transportgerecht zu verpacken. Aufgrund der großen Menge nahm diese Arbeit viele Stunden in Anspruch.

Unterstützung erhielt die Organisation auch durch das Ahlener St.-Franziskus-Hospital. Das Krankenhaus konnte 13 Krankbetten und ei-



Die Vorstands- und Vereinsmitglieder Ralf Gaudeck, Dirk Koss, Christian Kleinschmidt, Uwe Schnafel (1. Vorsitzender), Frank Beier und Hermann Huerkamp bereiten den nächsten Hilfstransport in die Ukraine vor. Links: Sandra Schnafel beim Verpacken der Sachspenden. Ukraine Hilfe Ahlen

wurden von den Vorstandsmitgliedern Uwe Schnafel und Frank Beier in eine große Lagerhalle nach Enniger gebracht. Denn dieser Hilfstransport findet, genau wie im Frühjahr, wieder gemeinsam mit dem Verein „Enniger hilft Kindern“ statt. Für die Ennigeraner ist das bereits der fünfte Transport. Dieses Mal werden sogar zwei 40-Tonner-Lkw am 26. Oktober auf den Weg geschickt.

Weiterhin liegen noch zwei Listen mit Medikamenten vor, die in der Ukraine dringend benötigt werden. Diese Medikamente sollen zugekauft werden. Dafür benötigt die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ noch finanzielle Mittel. Wer durch eine Geldspende oder eine Mitgliedschaft den Ver-

ein unterstützen möchte, findet die Spendenkonten der Volksbank Ahlen und der Sparkasse Münsterland Ost auf der Homepage des Vereins: [ukraine-hilfe-ahlen.de](http://ukraine-hilfe-ahlen.de).

Weitere Infos auch unter Telefon 0157-7395 2626. Die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ garantiert eine transparente und zuverlässige Abwicklung der Spendenaktion.

nige Spritzenpumpen erübrigen. Aus einer Praxisauflösung erhielt der Verein von Dr. Maria Voß außerdem

**»Somit können vor allem Kinderheime und Krankenhäuser in der Ukraine bedarfsorientiert versorgt werden.«**

Uwe Schnafel, 1. Vorsitzender

ein Ultraschallgerät, einen Defibrillator und sechs Behandlungsliegen.

All diese Sachspenden



Das Ahlener St.-Franziskus-Hospital stellte unter anderem 13 Krankbetten zur Verfügung.